

ZWISCHEN PALAST NUTZUNG

14. BIS 17. NOVEMBER 2002 STAATSRATSGEBÄUDE BERLIN

RESONANZ

Stand: 09.12.02

Die Herberstdiskussion 2002 über eine Zwischennutzung des Palastes der Republik wurde eingeleitet durch erste Artikel Anfang Oktober in den Magazinen *zitty* und *scheinschlag*.

Ende Oktober (21.10.02) berichtete die *Berliner Morgenpost* sodann als erste Tageszeitung ausführlich über Planungen des Projektes. Allerdings blieben Fragen der Finanzierung, Kosten, Sponsoring noch aussen vor. Es verwunderte nicht, dass in der Folge fast täglich in sämtlichen Berliner Lokalzeitungen fortan ungeprüfte Zahlen angeführt wurden. Dazu gesellte sich das Thema, Nike könnte Sponsor sein – und der Kultursenator Thomas Flierl gab erste Interviews, in denen er sich nochmals ausdrücklich für eine Zwischennutzung aussprach.

Mit der Einladung zur Pressekonferenz (13.11.02) war das Thema also dann in aller Munde – und das Projekt erfuhr eine breite Ankündigungswelle, besonders durch die *Berliner Zeitung*. Mittels verschiedener Berichte, die über die Nachrichtenagenturen liefen, sowie der sehr gut besuchten Pressekonferenz, wurde der 14.11.02 zum Pressetag des Projektes: in allen deutschsprachigen Zeitungen gab es Meldungen oder ausführliche Autorentexte (insbesondere *FAZ, SZ, FR, taz, StN, ND, Märkische Allgemeine, Welt, Bild, BZ, Berl.Z, TSP*).

Die umfangreiche Berichterstattung erregte jedoch auch Kritik (Nooke, u.a.), sodaß in den folgenden 2-3 Tagen auch deren Belange Nachrichtenwert lieferten.

Während der Ausstellung erfolgten in einer zweiten Berichtswelle meinungsfreudige Kommentare, Aufrufe und Leserbriefe. Die Podiumsdiskussion vom 17.11.02 wurde insbesondere in der *SZ* und *taz* (19.11.02) bewertet. Nach der Flut von Artikeln – die überwiegend positiv das Projekt sehen – folgten in den jüngsten Tagen vereinzelt Artikel zu den Themen „Nike springt ab“ bzw. „Asbestsanierung wird teurer“.

Es ist damit zu rechnen, dass auch die Architektur-Fachzeitschriften sich mit dem Thema noch zu Jahresbeginn beschäftigen werden.

Neben zahlreichen Radiosendern, begleitete auch das Fernsehen das Projekt: ausführliche Berichte wurden in den Sendungen *Abendschau (SFB)*, *tagesschau (ARD)* sowie *heute-journal (ZDF)* gezeigt.

gez. Stefan Rethfeld

ZWISCHEN PALAST NUTZUNG

14. BIS 17. NOVEMBER 2002 STAATSRATSGEBÄUDE BERLIN

RESONANZ

Stand: 09.12.02

Veranstaltungen:

Pressekonferenz:	110 Journalisten
Eröffnung:	ca. 1100 Gäste
Ausstellungsbesucher (14.-17.11.02):	ca. 2500 Besucher
Podiumsdiskussion:	ca. 400 Besucher
Podium:	mit Dorothee Dubrau, Thomas Flierl, Adrienne Goehler, Kasper König, Philipp Oswald, Tim Renner, Sasha Waltz, Georgia Tornow (Moderation)

Presse

Tageszeitungen:	78 Artikel
Wochenzeitungen:	11 Artikel
Internet:	14 Beiträge
Radio:	ca. 15 Beiträge
TV:	5 Beiträge
Langtexte:	37
Meldungen:	37
Kommentare:	11
Leserbriefe:	5
Terminhinweise:	7
Umfragen:	2

Aufruf

Unterzeichner:	ca. 200 Privatpersonen
Neuzugänge:	Jürgen Flimm, Alice Ströver, Hans Zender, Hermann Beil, Peter Weibel, Carmen-Maya Antoni, Frank Baumbauer, Andreas Veiel, Ulrich Mühe, Peter Conradi, Gesine Schwan, u.v.a.m.
Weiterer Aufruf:	Die Bundesarchitektenkammer BKA unterstützt das Projekt mit einem eigenen Aufruf: „Conradi: Palast der Republik jetzt öffnen!“